

Hand frisches ... und Gemüsesorten, 200.000 Pfund ... und Gemüsesorten, 200.000 Pfund ...

Schönungsgebiete „Bo. a. Stadt“ und „Pola-Land“ ... Theater. Gestern fand die vierte Aufführung der Oper „Carmen“ statt.

37 Kilometer in zwei Stunden gelaufen ... Unfug. Die „Anlagen“ in der Viale Carrara sind sicherlich nicht zu dem Zwecke geschaffen worden.

Tagesneuigkeiten.

Belohnungen. Vom Reichsriegsministerium, Marinektion, wurden mit Dekret belohnt für langjährige sehr erspriessliche Dienstleistung: die Linien-

Neuer Richtersachverständiger. Zum gerichtlich beideten Sachverständigen für das Buchdrucker-

Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am k. k. Staatsgymnasium in Pola. Montag den 14. d. findet um 6 Uhr abends der 1. Vortrag über

Entlohnung des Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volksschulen in Görz und Gradiska. Die festen Bezüge der eigenen Religions-

Ortsgruppe Triest des Deutsch-evangelischen Bundes. Unter zahlreicher Beteiligung fand am 9. d. abends im roten Saale des Restaurants

Lombola des Veteranenvereins. Heute um 3 Uhr nachmittags findet auf der Piazza Verdi nächst der Markthalle die Lombola des Veteranenvereins

Chautinismus des Triester Stadtrates. Aus Triest wird uns vom 11. d. telegraphiert: Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung eine Ver-

Der Mord in der Stanza Marinoni. Der zehnjährige Mörder des Infanteristen Tuzza, der sich im Spital befindet, ist auf dem Wege der Besserung.

Die Istrianer Weinbau-Gesellschaft in Pola, (gegründ. 1893), deren Niederlagen sich Pia Tenide befindet, hält in ihrem ausgebreiteten Keller-

Eine sechsjährige Kindsmörderin. In der Via del Sottiaro in Triest entstand am 10. d. nachmittags ein Menschenauflauf, der sich immer mehr

Warnung für Auswanderer. Von einer Auswanderung unbedingter Landarbeiter nach dem Staate San Paulo in Brasilien ist noch immer ab-

Geldsendungen nach den Vereinigten Staaten. Das k. u. k. Generalkonsulat in New-York macht darauf aufmerksam, daß in den Vereinigten

Wien, 12. Oktober. Nach uns aus Schönbrunn zugewandenen Nachrichten ist im Laufe des gestrigen Tages keine wesentliche Veränderung im Befinden des

Drahtnachrichten.

Das Befinden des Kaisers.

Wien, 12. Oktober. Nach uns aus Schönbrunn zugewandenen Nachrichten ist im Laufe des gestrigen Tages keine wesentliche Veränderung im Befinden des Kaisers eingetreten.

Fernbeben.

Wien, 12. Oktober. Die Seismographen der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ver-

Oesterreich-Ungarn und Serbien.

Belgrad, 12. Oktober. Aus amtlicher serbischer Quelle. Das Regierungsorgan „Samoupravna“ bepricht in einem Beirartikel den zwischen Oesterreich und Ungarn

Der Prozeß Liebnacht.

Leipzig, 12. Oktober. Dr. Karl Liebnacht wurde wegen verübten Hochverrats zu einem Jahre 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Generalfreitag in Mailand.

Mailand, 11. Oktober. Das Exekutivkomitee der Arbeiterkammer hat den Generalfreitag beschlossen.

Englische Flotte.

London, 12. Oktober. Die „Tribune“ meldet, daß von der Admiralität der Auftrag zum Bau neuer

Sandenswesen.

Saloniki, 12. Oktober. Eine bulgarische Bande griff das griechische Dorf Neglobare an, tötete zwei Männer und dreizehn Frauen.

Wien, 12. Oktober.

Heute vormittag fand die feierliche Schlüsselübergabe des neuen Amtsgebäudes der niederösterreichischen Handels- und Gewerbelammer

Telegraphischer Wetterbericht

des k. k. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 12. Oktober 1907. Allgemeine Übersicht: Die Depression hat sich etwas gegen N verlagert.

Fremdenverkehr in Pola.

12. Oktober 1907. Hotel Imperial: Arthur Genolen, Reisender, Triest - Arthur Bonnoni, Kavaliershändler, Triest - Giuseppe Polacco, Kaufmann, Triest

Wien, 12. Oktober. Nach uns aus Schönbrunn zugewandenen Nachrichten ist im Laufe des gestrigen Tages keine wesentliche Veränderung im Befinden des Kaisers eingetreten.

Steuermann Goldsworth.

Seeroman von Clark Russell.

Ihr Haupt erbebend sagt die alte Dame: „Liebe Kinder, es ist nicht recht, daß Ihr Euch in solcher Weise Eurem Stamme hingibt.“

„Aber John und ich sind doch noch nie von einander getrennt gewesen, Großmutter,“ schluchzt die Enkelin.

„Weine doch nicht, mein Herzensweib,“ lachte der selbst schmerbedrückte junge Mann mit erzwingener Festigkeit zu trösten, indem er den sonst an ihn gelehnten Kopf streichelte.

„Ganz gewiß, mein Sohn,“ nickte die Greisin beiführend.

„Aber wie lange wird es dauern, bis er wiederkommt!“ fragte die junge Frau.

Die alte Dame schüttelte mißbilligend ihr Haupt und seufzte:

„Alles ist kommen und gehen in dieser Welt, des Menschen Leben ist wie ein Hauch auf einem Spiegel!“

„Nein, nein!“ rief der junge Mann, „das ist ein melancholisches Gleichniß. Das Leben ist doch etwas mehr als ein Hauch!“

„Ja, wenn es nur erst so weit wäre,“ jammerte das arme Frauchen und ließ ihr Gesicht auf die Hand ihres Mannes sinken.

„Nun, die Zeit wird dir schneller vergehen, als du jetzt denkst,“ sprach die Großmutter ihr liebevoll zu.

Als die Großmutter so sprach, erhob die junge Frau ihren Kopf, richtete ihre Augen sinnend auf die ihres Mannes und legte dann wie ein Kind, das vom Weinen erschöpft ist, ihre Wange gegen seine Schulter.

„Sieh, mein Liebling,“ schlug dieser jetzt einen heiteren Ton an, Großmutter's Gedanke mit dem Kalender ist so hübsch, ich werde mir auch einen mitnehmen und das selbe tun wie du. Wir freuen uns dann alle Abend gemeinsam über den Tag, der vorüber ist.“

„Ja, das ist ein kleiner Trost, aber John, wenn nun der Herbst und der Winter kommt und der Sturm fängt an zu heulen und zu toben, da werde ich bei jedem Windstoß ähstern um dich und immer denken, ob du auch nicht in Gefahr bist.“

„Das wären recht löbliche Gedanken, mein Kind. Bedenke doch, wie weite Strecken von Wasser und Land zwischen mir und Southbourne liegen werden. Wenn auch hier der winterliche Sturm bläst, kann doch sommerliche Hitze dort sein, wo ich bin, und blauer Himmel über mir, wenn hier Unwetter herrscht. Willst du immer hieran denken, mein Perz? — Versprich mir das.“

„Ja, John. Verlaß dich darauf, das will ich.“ Und dann, Geliebte, mußt du die Blumen beobachten. Freilich wirst du zuerst sehen, wie sie verblühen, dann aber sprossen sie aufs neue und treiben irgend der Wind mich verblasen will, zu dir zurück!

„Sie schluchzte wieder mit neu ausbrechender Leidenschaft und preßte seine Hand. Es lag eine so kindliche Lieblichkeit in ihrem Gesicht, ihr Kummer aufsteckte sich so herzbrechend, daß der junge Mann beinahe selbst davon überwältigt, hilflos die Großmutter ansah.“

Diese aber war auch nicht in stände, ihm solche zu geben, denn sie dachte an den kommenden Tag und die Stunde, zu welcher er gegangen sein und sie mit Dollys Verzweiflung allein gelassen haben würde.

„Ich hätte Lust, sagte sie endlich, „zum Herrn Pfarrer zu schiden. Er wird es besser als eines von uns verstehen, Dolly klar zu machen, daß sie sich in das Unweibliche fügen muß.“

„Nein, nur den Pfarrer jetzt nicht, Großmama,“ bat Dolly, ich muß jetzt weinen. Wenn John fort ist, dann will ich ja still sein und an nichts anderes denken, als an die Zeit, wo er zurückkommt. Aber so lange ich ihn noch sehe und weiß, daß er morgen um diese Zeit fort sein wird, da kann ich nicht anders als weinen, ich kann wirklich nicht anders, Großmama.“

„Nicht doch, mein Kind! Ja, wenn deine Tränen ihn zurückhalten könnten, aber seiner Pflicht können sie ihn doch nicht abwendig machen. Nimm dich doch zusammen. Es ist ebenso deine Schuldigkeit, deinem Mann seinen Kummer zu erleichtern, wie es die feine er dich anblickt, weil du es nicht über dich gewinnen kannst, auf die Worte zu hören, mit denen er dich zu trösten vermag.“

„Ich würde meine rechte Hand hingeben, um Dolly gewähren sie ihr Erleichterung. Mit der Zeit werden ja ihre Augen wieder hell werden, denn sie wird sich sagen, daß jede Stunde, die vorübergeht, nachdem ich sie verlassen habe, um dem nächsten Sommer und damit auch unserem frühlichen Wiedersehen näher bringt.“

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion:

Herrn H. B. — Es ist allerdings wahr, daß der Ver-

Kleiner Anzeiger.

Wiederanatomium, Via Sinfia vld-a-vis dem Theater. Täglich

Fausto Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61,

Von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.

Die Firma Verlingo bietet die Kunden, sich in Geschäftsa-

Sticker's Handtaschen, neu, um 30 Kronen zu verkaufen.

Kinderfestwagen (weiß), Kinderfestwagen (grün),

Klavier, Zither, Gesang und Bioline wird gründlich nach

Zu mieten gesucht: Zimmer oder Kabinett mit elektrischer

Zu verkaufen: eine spanische Wand, reich mit Seidenstickerei,

ein großes, modernes Zimmer in einer Villa ist für

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein großes, modernes Zimmer in einer Villa ist für

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

ein Zimmer möbliert, für eine oder zwei Personen Via

Eine Fülle von Unterhaltung bietet:

Schmid's Journal-Lesezirkel, Foro 12,

Die Lesegüter für neun der beliebtesten illustrierten

Feinstes Pferdefleisch

täglich frisch zu haben in Vicolo della Bissa.

Ausflüglern, Touristen, Reisenden besonders zu empfehlen:

Hotel Dreher

Lussinpiccolo. Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte

Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung

F. R. Templar.

Thierry's Balsam. Genußlich geschätzt. Jede Nachahmung strafbar! Allein echt ist nur Thierry's Balsam

Apotheker A. Thierry, Prograda b. Rohitsch-Sauerbrunn.

Depots in den meisten größeren Apotheken.

Broschüren m. Tausenden Orig.-Dankschreiben gratis u. franko.

Mitin. Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der Hautpflege bilden die nach Vorschritt

Mitin-Präparate. Mitin-Seife wird von der empfindlichsten

Mitin-Crème, angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke, hervorragend

Mitin-Puder in rosa, hellgelb und weiß, von wunderbarem

Frost-Mitin. (Bestandteile: Ichtol 5,0, Bals. peruv. 5,0,

Depot für Pola: ENRICO PREGEL, Via Sergia.

Krevel & Co., G. m. b. H., chemische Fabrik.

KÖLN a. Rh., Eifelstr. 33. 68

Der Salon Buon Compagno. Via Dante 24 wurde wiedereröffnet. Jeden Sonn- und Feiertag: Volksball.

August Milovan. Kolonial-, Spezereiwaren- und Delikatessenhandlung. Piazza Foro * POLA * Piazza Foro

Mitteilung. Erlaube mir hiemit, dem P. T. Publikum und der löbl. Garnison höfl. mitzuteilen,

Kongreß-Stoffe. zu Vorhängen, 110 cm breit, glatte und durchbrochene

Marinekonsummagazin. r. G. m. b. H. Nankau-(Marine) Tee sowie Ceylon-Tee

Es hat nicht jeder Gold in der Kehle. aber dennoch wird jeder verständige Mensch ebenso gut

Verschiedene Grabdenkmale. in allen Größen sind zu billigen Preisen zu verkaufen

Damenhüten. versorgt habe und bitte, mich mit geschätzten Besuchen

Verlangt überall das Polaer Tagblatt.

PATENTANWÄLTE. D. pl. Chemiker DEFRIZ FUCHS Ingenieur W. KORNFELD

Anker-Pain-Expeller. Schutzmarke: „Anker“ Liniment. Capsici comp.

Visit- und Adress-Verlobungs- und Trauungskarten. liefert schnell und billig

Istrianer Weinbaugenossenschaft. Pola, Via Cenide (gegründet im Jahre 1893.)

Spezialitäten. Heizungs-Multiplikatoren. Neu! Das für jede Familie wichtigste

PRÄCISIONS-UHR OMEGA. Der Besitz einer gutgehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute

Josef Potočnik - Pola. Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6. Grosse Niederlage permanente Ausstellung

